Luzerner Zeitung

STANS

Künstlerin zeigt im Flury-Haus ihre Streifzüge in der Natur

Die Werkschau von Cécile Stadelmann-Hochreutener in der Galerie Stans gibt vom 3. Juni bis 2. Juli 2023 Einblick in das Suchen, Forschen und Fragen der Künstlerin.

30.05.2023, 15.48 Uhr

Cécile Stadelmann-Hochreutener zeigt vom 3. Juni bis 2. Juli 2023 ihre aktuellen Werke in der Galerie Stans. In ihrem Stanser Atelier wertet die Künstlerin aus, was sie bei Streifzügen in der Natur, vornehmlich bei regelmässigen Arbeitsaufenthalten in der Provence, sammelt. Hier werden die Foto- und Videoaufnahmen von Inszenierungen in der Landschaft in eine gültige künstlerische Form gebracht, wie die Galerie Stans in einer Mitteilung schreibt. Ein Beispiel: Ein Buch liegt unter Olivenbäumen. Sonne und Wind werfen ein bewegtes Schattenbild der Zweige und Blätter auf die leeren Seiten. Der Mistral blättert die Seiten um.

Die Flüchtigkeit der Szene hält die Künstlerin in einem Videofilm fest, den sie zu einem Loop montiert. Sie meint dazu: «In der Wiederholung von wenigen kurzen Augenblicken entwickelt sich ein zeitloser Zustand mit einem inneren Rhythmus. Fliessende Zeit ohne Anfang und Ende, endlose Bewegung im Raum. Gesammelte Augenblicke zwischen Vergehen und Dauer.»



Fotoinszenierung im Landschaftsraum.
Bild: PD

Grenzen zwischen Realität und Erfindung lösen sich auf

In einer Installation der Künstlerin eröffnet sich im Schutz der Dämmerung eine poetische Welt: Im Dickicht unter den Eichen fängt sie mit einem Kunstgriff die letzten Sonnenstrahlen ein, die im Rücken der Szene ein funkelndes Lichtspiel entfalten. Schatten und Licht, Tag und Nacht, Dauer und Augenblick verdichten sich in einer zauberhaften Fotoinszenierung. Doch Cécile Stadelmann-Hochreutener ist auch Malerin und Zeichnerin.

AUCH INTERESSANT

Die Reichsten in der Zentralschweiz unter 40: Viele Unternehmer, eine Sängerin, ein Skifahrer – und ein Teenie

abo+ 30.05.2023

FCL-Ikone Pascal Schürpf zu Luzerner Quartierverein? «Herzlich willkommen!»

30.05.2023

Feine Aquarelle zeigen ein Spiel mit bewegten Linien. In einer Werkreihe von Foto-Übermalungen mit Farbe und Pinsel kann in einem Sommerbild die Erinnerung an den Winter aufscheinen, können Tag und Nacht im gleichen Bild sichtbar werden. Die Grenzen zwischen Realität und künstlerischer Erfindung lösen sich auf. Die Galerie Stans ermöglicht die Begegnung mit den aktuellen Arbeiten von Cécile Stadelmann-Hochreutener. Die Werkschau mit Installation, Video und Bildarbeiten gibt Einblick in das Suchen, Forschen und Fragen der Künstlerin.



«Unter dem Olivenbaum», Videostill.
Bild: PD

Cécile Stadelmann-Hochreutener war 1970 Gaststudentin für Kunst und Philosophie an der Universität Denver, USA. 1975 erwarb sie an der Luzerner Schule für Gestaltung das Diplom als Zeichenlehrerin. Seit 1981 stellt sie regelmässig in Museen, Kunsthallen und Galerien aus. Als diplomierte Mal- und Kunsttherapeutin arbeitet sie auch als Dozentin und Projektleiterin für Kunst, Gestaltung und Therapie und als Supervisorin. Die Ausstellung im Flury-Haus am Dorfplatz 11 dauert vom 3. Juni bis 2. Juli 2023. Sie ist Donnerstag und Freitag von 15 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag von 13 bis 16 Uhr zu sehen. Informationen auf www.galeriestans.ch. Der Eintritt ist frei. *(pd)*

Mehr zum Thema

abo+ AUSSTELLUNG

Geglücktes Zusammenspiel von Kunst: Galerie Stans bringt unterschiedliche Kunstschaffende zusammen

Rafael Schneuwly · 06.03.2023



abo+ BUOCHS

30’000 Strichcodes werden zu imposanten Kunstwerken

Romano Cuonz · 07.05.2023



Für Sie empfohlen

Melden Sie sich an und erhalten Sie hier Ihre individuellen Leseempfehlungen.

Jetzt anmelden

abo+ VERMÖGEN

Die Reichsten in der Zentralschweiz unter 40: Viele Unternehmer, eine Sängerin, ein Skifahrer – und ein Teenie

Maurizio Minetti · 30.05.2023